Unterrichtsqualität
sieben Merkmale guten Unterrichts, 7C

vgl. http://wp.feedbackschule.de

Entwicklung von Unterricht

Sieben Kategorien, mit denen die Qualität schulischer Prozesse zuverlässig beschrieben werden kann:

1. Control
   Klassenführung, classroom management
   Seminarführung
   Führung von Mitarbeitern
2. Challenge (Herausforderung)
3. Clarify (Klarheit)
4. Captivate (Begeisterung)
5. Confer (Zusammenarbeit und Rückmeldung)
6. Care (Fürsorge)
7. Consolidate (Erfolgssicherung)

Die Kategorien ergaben sich aus groß angelegten internationalen Forschungsprojekten der Gates Foundation und stellen im Moment das am Besten abgesicherte Modell von **Unterrichtsqualität und Schulqualität** dar.

Gute Erklärung, vor allem auch in Verbindung mit Distanzunterricht von Prof. Zierer (Augsburg) als Video, ca. 10 Minuten, siehe auch im Modul der ALP „Lernen zuhause“: https://fortbildungsoffensive.alp.dillingen.de/

Einsatzfähige Fragebogen finden Sie unter:

http://wp.feedbackschule.de

Zehn Merkmale guten Unterrichts

(„pädagogisch“ entwickelt)

vgl. Hilbert Meyer, „Was ist guter Unterricht“, Berlin, 2017

Kriterienmix

1. Klare Strukturierung des Unterrichts

Prozessklarheit; Rollenklarheit,
Absprache von Regeln, Ritualen und Freiräumen

2. Hoher Anteil echter Lernzeit

durch gutes Zeitmanagement, Pünktlichkeit;
Auslagerung von Organisationskram

3. Lernförderliches Klima

durch gegenseitigen Respekt, verlässlich eingehaltene Regeln,
Verantwortungsübernahme, Gerechtigkeit und Fürsorge

4. Inhaltliche Klarheit

durch Verständlichkeit der Aufgabenstellung, Plausibilität des thematischen Gangs, Klarheit und Verbindlichkeit der Ergebnissicherung

5. Sinnstiftendes Kommunizieren

durch Planungsbeteiligung, Gesprächskultur,
Sinnkonferenzen und Schülerfeedback

6. Methodenvielfalt

Reichtum an Inszenierungstechniken; Vielfalt der Handlungsmuster;
Variabilität der Verlaufsformen und Ausbalancierung der methodischen Großformen

7. Individuelles Fördern

durch Freiräume, Geduld und Zeit; durch innere Differenzierung; durch individuelle Lernstandsanalysen und abgestimmte Förderpläne; besondere Förderung von Schülern aus Risikogruppen

8. Intelligentes Üben

durch Bewusstmachen von Lernstrategien,
passgenaue Übungsaufträge und gezielte Hilfestellungen

9. Transparente Leistungserwartungen

durch ein an den Richtlinien oder Bildungsstandards orientiertes, dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entsprechendes Lernangebot und zügige Rückmeldungen zum Lernfortschritt

10. Vorbereitete Umgebung

durch gute Ordnung, funktionale Einrichtung und brauchbares Lernwerkzeug

siehe auch unser **SQV** (z.B. Lehrerzimmer)